

Leitbild der ZAG

Arbeitsinhalte

Interessensvertretung

Die ZAG ist die einzige bundesweit anerkannte, freiwillige Interessensvertretung der österreichischen Geflügelwirtschaft. Vertreten werden sowohl die Interessen der österreichischen Eierproduktion als auch der österreichischen Geflügelmast. Ziel der ZAG ist eine wachsende, profitable und verantwortungsvolle Geflügelhaltung beziehungsweise Eier- und Geflügelfleischproduktion in Österreich.

Networking

Die ZAG organisiert und koordiniert unterschiedlichste Initiativen innerhalb der bäuerlichen Interessensvertretungen. (Stichwort: Eierdatenbank, Donau Soja, Geflügelversicherung, Geflügelpest & allgemeines Krisenmanagement, u.v.m.) Zur Erreichung Ihrer Ziele steht die ZAG in ständigem Kontakt mit allen für die Geflügelwirtschaft relevanten, politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Institutionen und deren Repräsentanten sowie mit den Medien. Die ZAG unterhält zusätzlich Kontakte entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Futtermittelindustrie bis hin zu Konsumenten- und Tierschutzorganisationen aber auch international zu wichtigen Interessensvertretungen der Geflügelwirtschaft wie der IEC.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Als zentrales Informationsmedium der österreichischen Geflügelwirtschaft bietet das ZAG Journal für Mitglieder und Partnerorganisationen umfangreiche Fachinformationen, gleichermaßen aus dem Bereich der Geflügelmast wie auch aus dem Bereich der Eierproduktion. Zusätzlich zum ZAG Journal wird ein Newsletter versendet, um die Mitglieder zeitgemäß über aktuelle Themen der österreichischen Geflügelwirtschaft auf dem Laufenden zu halten. Mehrere Pressekonferenzen pro Jahr informieren über die neuesten Entwicklungen in der Branche.

Bildung

Gemeinsam mit dem Dachverband NTÖ (Nachhaltige Tierhaltung Österreich) hat es sich die ZAG zum Ziel gesetzt, den heimischen Tierhaltern praxisnahe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Puls der Zeit zu bieten. Lebenslanges Lernen ist die Grundlage für fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Um dem Anspruch an einen hohen Ausbildungsstandard in der österreichischen Geflügelwirtschaft gerecht zu werden, bietet die ZAG ein umfangreiches Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dieses Angebot umfasst Kurse, Seminare, Fachtagungen, ein- und mehrtägige Workshops, sowie Exkursionen. Inhaltlich wird dabei ein breites Spektrum abgedeckt: Tierwohl und Tiergesundheit, Tierhaltung und Management, Betriebswirtschaft, politisch-rechtliche Rahmenbedingungen, technische Maßnahmen und Innovationen.

Unsere Werte – Wofür wir stehen?

Verantwortung

Die ZAG bekennt sich zu Ihrer Verantwortung gegenüber Konsumenten, Landwirten, Tieren, der Umwelt und besonders zukünftigen Generationen.

Wir bekennen uns zu den strengen, nationalen gesetzlichen Bestimmungen des österreichischen Bundestierschutzgesetzes und allen die Geflügelwirtschaft betreffenden nationalen Rechtsgrundlagen, ebenso wie zu allen relevanten Gesetzen der Europäischen Union. Tiergerechte und verantwortungsvolle Haltung von Geflügel ist uns ein Anliegen. Verstöße dagegen werden aufgeklärt, darauf aufbauend werden Maßnahmen umgesetzt, die zukünftig gleiche oder ähnlich gelagerte Unregelmäßigkeiten oder Rechtswidrigkeiten verhindern.

Am Österreichischen Markt gelten darüber hinaus anspruchsvolle, privatrechtliche Tierschutz- und Produktionsstandards, diese gehen immer über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Gütesiegel, besonders das AMA Gütesiegel und andere Produktkennzeichnungen sollen den Konsumentinnen und Konsumenten, den jeweiligen Produktmehrwert entlang der Wertschöpfungskette zu erkennbar machen. Eigene und unabhängige Kontrollsysteme stellen die Einhaltung bestehender Standards sicher. Bei Nichteinhaltung relevanter Bestimmungen erfolgt eine entsprechende Hilfestellung durch Experten, die letztlich eine kontinuierliche Verbesserung im Rahmen des Standards bewirken. Nachvollziehbare Mehrleistungen die Mehrkosten verursachen, müssen von den Marktpartnern fair abgegolten werden.

Tiergesundheit

bedeutet, dass heimische Betriebe und jede Herde neben der Obsorge durch die Tierhalter auch regelmäßig von fachkundigen Geflügeltierärzten betreut werden. Tierarzneimittel werden vom Tierarzt nur dann verschrieben, wenn ein Einsatz auch veterinärmedizinisch angezeigt ist.

Jeder Einsatz eines Tierarzneimittels wird im Rahmen des Geflügelgesundheitsdienstes QGV in einer Datenbank, der „Poultry Health Data“ dokumentiert. Verfügbare Daten sollen Tierärzten und Tierhaltern dazu dienen Verbesserungsmaßnahmen im Interesse der Menschen, der Tiere und der Umwelt einzuleiten. Diese Maßnahmen beinhalten auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika.

Wohlbefinden der Tiere:

Die strengen österreichischen Bestimmungen zur Besatzdichte bei Masthühnern und Puten bedeuten für die Tiere mehr Licht, mehr Luft und mehr Platz als in allen anderen EU Ländern, was dem Wohlbefinden der Tiere und der Tiergesundheit sehr entgegenkommt. Heimische Masthühner haben bis zu 40% mehr Platz (Österreich: 30 kg/m²; EU max. 42 kg/m²) als im europäischen Durchschnitt, Puten haben bis zu 75% mehr Platz (Österreich 40 kg/m²; EU: keine Regelung). Besonders tierfreundliche Haltungsformen für Geflügel – wie Fußbodenheizung, Aussenklimabereich, vermehrtes Beschäftigungsmaterial, erhöhte Ebenen u.a. werden nach Maßgabe einer planbaren Absatzsicherheit und den wirtschaftlichen Marktgegebenheiten in Abstimmung mit den Marktpartnern gefördert.

Umweltschutz & Nachhaltigkeit

bedeutet für uns die verantwortungsvolle Beschaffung von Futtermitteln. Die österreichischen Legehennen, Masthühner und Puten werden mit gentechnikfreien Futtermitteln gefüttert. Wir verwenden vor allem Futter aus Europa. Abholzung von Flächen für den Anbau von Soja in Regionen des Regenwaldes ist für uns tabu.

Transparenz & Kontrollierte Produktion:

Durch die Einrichtung des bundesweiten Geflügelgesundheitsdienstes QGV ist jede Herde registriert und kann von der Einstallung bis zur Ausstallung rückverfolgt werden. Regelmäßige, externe Kontrollen und Eigenkontrollen im Rahmen des AMA Gütesiegelprogrammes, das gemeinschaftlich mit den Handelspartnern kontinuierlich weiterentwickelt wird, garantiert die Einhaltung der Vorgaben.

Höchste Lebensmittelsicherheit

bedeutet für uns die konsequente Umsetzung aller nationalen Bekämpfungs- und Überwachungsprogramme im Bereich von Zoonosen und Tierseuchen. Die bisherigen Bemühungen haben dazu geführt, dass die Belastung durch Salmonellen in den österreichischen Mastgeflügel- und Legebetrieben zu den niedrigsten in der EU zählen.

Fachkompetenz & Regionalität

bedeutet für uns, dass sich die österreichischen Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter regelmäßig fortbilden um fachlich am letzten Wissenstand zu sein. Wir bekennen uns zu regionaler Tierhaltung in bäuerlichen Familienbetrieben.

Weiterentwicklung

Die ZAG setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung, eine nachhaltige Weiterentwicklung und für marktangepasstes Wachstum in der österreichischen Geflügelwirtschaft ein.

Geflügelhaltende Betriebe in Österreich sollen auch zukünftig eine klare Perspektive haben, um damit langfristig ihren wirtschaftlichen Fortbestand zu sichern. Damit dies möglich ist, bedarf es einer ständigen Evaluierung der Ist-Situation und daraus abgeleitet Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Modernisierung ebenso wie Innovationsbereitschaft und die Offenheit gegenüber Veränderungen.

Einflussfaktoren und Wirkungsbereiche sind dabei unterschiedlich. Sie reichen von verbesserten Produktionsmethoden, Haltungssystemen und Management über wissenschaftlich basierende Anforderungen an das Tierwohl, die Wirtschaftlichkeit, praktische Umsetzbarkeit bis hin zu rechtlichen Rahmenbedingungen, der persönlichen und fachlichen Kompetenzen der Akteure, gesellschaftlichen Forderungen, Umwelteinflüssen und natürlichen Gegebenheiten.

Diese Weiterentwicklungen müssen begleitet sein von einem Marktumfeld, dass heimischen Betrieben erlaubt ein gutes Einkommen für Ihre Arbeit in der Geflügelhaltung zu erzielen. Mehrleistung im Interesse der Konsumenten, der Tiere und der Umwelt muss sich für Geflügelhalter auch wirtschaftlich lohnen. Offene und ehrliche Kommunikation bei all unserem Handeln zählt zu unseren Grundprinzipien.